

152/104 1724 Juni,¹ Rheinau

Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton
Zurlauben betreffend die Hochzeitspläne von Maria Anna Juliana
Zurlauben

C Pater Augustin Zurlauben teilt seinem Bruder² seine Befürchtung mit, dass ihre Schwester³ mit ihrer verrückten Hochzeitsabsicht den Ruf der ganzen Familie⁴ ruinieren könnte. Zurlauben weiss von beiden Freiern⁵ nicht, was und wie viel sie besitzen. Er vergleicht die Blindheit der Schwester mit verschiedenen literarischen Beispielen.⁶

Aus Respekt vor ihrem verstorbenen Vater⁷ bittet er den Adressaten, das Unglück bis zum Skapulierfest⁸ aufzuhalten, damit er (Zurlauben) der Schwester dann persönlich einen geeigneten Bräutigam vorschlagen kann. Zurlauben erwartet zudem auf sein letztes Schreiben bezüglich des Skapulierfestes eine Antwort.

Im Postskriptum richtet Zurlauben Grüsse an kranke Mutter⁹ aus, der er heute in der Messe gedacht hat.

¹ Für die Tagesangabe ist Platz ausgespart.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Maria Anna Juliana Zurlauben.

⁴ Familie Zurlauben.

⁵ Neben Johann Jakob Michael Moos, den Maria Anna Juliana Zurlauben am 9. November 1724 tatsächlich heiratete, handelte es sich beim zweiten Freier um Schleuniger von Klingnau, vgl. Zurlobiana AH 88/90.

⁶ Zurlauben zitiert aus den Vergils Eklogen (8.26) sowie aus dem Matthäus -Evangelium (15:14).

⁷ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁸ Im Original «festum Carmeli», das am 16. Juli gefeiert wurde.

⁹ Maria Barbara Zurlauben.

AH 152, Bl. 322-324 • Bl. 323 fehlt (Foliiierungsfehler), 324^v mit AH 152/104A (aufgeklebt).

Original, in lateinischer Sprache.
